

Sachgebiet: Ordnungsamt

Vorlage Nr.: 2026/6451

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	
Sozial- und Kulturausschuss	15.06.2026	öffentlich	Beschluss

Schulwesen; Verlängerung des Deutsch-Förderunterrichts an den Grundschulen für das Schuljahr 2026/2027 für nicht deutschsprachige Kinder durch die vhs SüdOst GmbH

Schulwesen; Verlängerung für den Deutsch-Förderunterricht an den Grundschulen für das Schuljahr 2026/2027 für nicht deutschsprachige Kinder durch die vhs SüdOst GmbH

Sachverhalt:

Zum Schuljahr 2023/2024 wurde erstmalig die Sprachförderung Deutsch als Unterstützung der Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, an beiden Grundschulen in Neubiberg etabliert (abrufbar in RIS unter Vorlagenr. 2023/5550).

Für einen besseren Start in den hiesigen Grundschulen wurde zusätzlich einmalig ein Sommerferienkurs angeboten, der den Kindern, die vorwiegend im Containerdorf wohnen, erst Sprachkenntnisse vermitteln konnte.

Der Erfolg des Sprachförderprojekts wurde im Jahr 2023 durch die Rektorinnen beider Grundschulen bestätigt und wurde für die Schuljahre 2024/2025 sowie 2025/2026 wiederholt (abrufbar im RIS unter Vorlagenr. 2024/5895 und unter Vorlagenr. 2025/6169).

In den vergangenen zwei Jahren profitierten Kinder aus verschiedene Herkunftsländern (mit unterschiedlichen Fluchterfahrungen sowie unterschiedlichen Integrationserfahrungen) von der Sprachförderung. Unter anderem kamen die Kinder in den vergangenen Jahren sowohl aus der Ukraine, Roma/Sinti aus der Ukraine, aus Palästina, Albanien, Japan als auch aus Indien.

Hierdurch wurden in den vergangenen zwei Schuljahren die Kinder und die Lehrer in den Grundschulen maßgeblich entlastet, da der Unterricht wie gewohnt und erwartet durchgeführt werden konnte.

Nachdem im Schuljahr 2024/2025 an jeder Schule 13 Kinder gefördert wurden, waren es im Schuljahr 2025/2026 in Neubiberg 14 Kinder und in Unterbiberg 12 Kinder, die gefördert werden konnten.

Auch für das kommende Schuljahr 2026/2027 wird die Weiterführung der Förderstunden während der Unterrichtszeiten am Vormittag in beiden Grundschulen dringend erbeten. Hier sehen beide Rektorinnen die positiven Effekte der Maßnahmen als deutlich spürbar (siehe dazu, Anlage2_Feedback Frau Albrecht GS NBB). Auch die vhs SüdOst zieht aus den vergangenen Jahren eine sehr positive Bilanz.

Aufgrund des Feedbacks der beiden Rektorinnen bewertet die Verwaltung die Maßnahme als erfolgreich und empfiehlt die Fortführung des Deutschförderunterrichts während der Unterrichtszeiten.

Auch die Tatsache, dass das Containerdorf bis mindestens 2028 besteht und dass ein Großteil der geförderten Kinder dort wohnt, spricht für eine Weiterführung des Projekts.



Sachgebiet: Ordnungsamt

Die zu erwartenden Kosten für die Weiterführung der Sprachförderung im Schuljahr 206/2027 belaufen sich auf ca. 53.500 € (siehe Anlage 3_Angebot vhs SJ2026/2027). Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2026 eingeplant.

Dem Sachverhalt liegen folgende Unterlagen bei (im RIS unter Vorlagennr.: 2026/6451 abrufbar):

- Anlage 1: Bericht an die Gemeinde der vhs 2026
- Anlage 2: Feedback Frau Albrecht GS NBB
- Anlage 3: Angebot vhs SJ 2026/2027

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozial- und Kulturausschuss erkennt weiterhin die Notwendigkeit der Intensiv-Förderung der deutschen Sprache von nicht deutschsprachigen Kindern an den Grundschulen an.
2. Der Sozial- und Kulturausschuss bewilligt die Beauftragung der vhs SüdOst gGmbH zur Durchführung des regelmäßigen Förderunterrichts für das Schuljahr 2026/2027.
3. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Erklärungen abzugeben.